

Niederschrift der 51. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 7. Oktober 2024 im Schulungsraum der Feuerwehr.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Adolf Giselbrecht, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV Cornelius Fink, GV Martin Österle, GV Simone Vrabl, GV Hildegard Kirchmann, GV Filipe Studer (ab 20:00 Uhr und Pkt. 4), GV Martin Kirchmann, GV Dr. Jakob Halder

Entschuldigt:

GV Markus Flatz, GV Joachim Ambrosig

Weitere Anwesende:

Walter Lässer, Markus Lässer, Andreas Sinz, Benjamin Berkmann, Markus Forte und Hans Kogler

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 50. GV-Sitzung vom 02.09.2024.
3. Beschlussfassung über die eingelangten Stellungnahmen zum „REP Langen“ im Auflageverfahren.
4. Beschlussfassung über die Verordnung zum „Räumlichen Entwicklungsplan (REP Langen)“.
5. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für den Regleraustausch bei Bestandsübergabestationen für das Nahwärmenetz.
6. Beschlussfassung über die Preisgestaltung und Vertragsgrundlagen für das Nahwärmenetz.
7. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Tischlerarbeiten für das Gemeindehaus (Möbel für Aufenthaltsraum und Sitzungszimmer sowie Stiegenhaus).
8. Grundsatzbeschluss für Projekt „Reihenhausanlage Trimana“ im Gschwend.
9. Beschlussfassung über die Chronologie der Gebäude- und Grund-Transaktionen für die Stiftung Abt Pfanner-Haus sowie über den von der Stiftung vorgelegten Pachtvertrag und den Statuten.
10. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Vermessungsarbeiten für die Grundstücke (öffentliches Gut) in Geserberg und Ahornach.

11. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Reparaturarbeiten für das Kommunalfahrzeug Holder (Nachtragsbeschluss).
12. Beschlussfassung für die Genehmigung der Budgetüberschreitung für das Projekt „Parkplatz Ach und Gehwegbrücke“.
13. Beschlussfassung über die Ermächtigung von Anita Wohlgenannt und Christina Fink zur Entgegennahme von Barzahlungen.
14. Berichte und Informationen.
15. Bürgeranfragen und Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die 51. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 50. GV-Sitzung vom 02.09.2024.

Die Niederschrift der 50. Gemeindevertretungssitzung vom 02.09.2024 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über die eingelangten Stellungnahmen zum „REP Langen“ im Auflageverfahren.

Die eingelangten Stellungnahmen von Andreas Sinz, Markus Lässer, Walter Lässer, wurde von DI Maria-Anna Schneider-Moosbrugger, Fa. LandRise, fachlich beurteilt. Der REP formuliert für die Parzellen Hub und Hegisberg unter § 1 Abs 4 lit f, dass Neuwidmungen abgelehnt werden. Mehrere Stellungnahmen äußern das Begehren, diesen Passus zu entfernen.

Behandlung: In der Parzelle Hub und Hegisberg liegen die Bestandsgebäude in der Widmungskategorie Freifläche/Landwirtschaft (FL). Das RPG § 18 Abs 3 hält dazu fest: „In Landwirtschaftsgebieten ist die Errichtung von Gebäuden und Anlagen zulässig, soweit dies für die bodenabhängige land- und forstwirtschaftliche Nutzung einschließlich der dazu gehörenden erforderlichen Wohnräume und Wohngebäude und für Nebengewerbe der Land- und Forstwirtschaft sowie die häusliche Nebenbeschäftigung notwendig ist.“ Inselwidmungen für Bauflächen sind abzulehnen.

Der Räumliche Entwicklungsplan Langen zielt u.a. darauf ab, die landwirtschaftlich genutzten Flächen großräumig als Freiflächen/Freihaltegebiet (FF) wirksam vor Bebauung zu schützen (vgl. dazu § 4 Abs 2 lit a). Im Bereich Hub liegt insofern eine Sondersituation vor, als dass eine kleinräumige Widmungszelle besteht. Eine Aussparung dieser Widmungszelle und der dazwischenliegenden Freiflächen von der künftig als Freifläche/Freihaltegebiet (FF) zu widmenden Flächen kann im REP

Zielplan berücksichtigt werden. Unter Beibehaltung der verbleibenden Darstellungen zu den Parzellen Hub und Hegisberg im REP Zielplan kann im Verordnungstext auf die Formulierung unter § 1 Abs 4 lit f verzichtet werden. Es entspricht dies einer kleinräumigen Änderung des Räumlichen Entwicklungsplanes. Einstimmige Beschlussfassung für die Abänderung des REP, gemäß der Forderung in den Stellungnahmen.

4. Beschlussfassung über die Verordnung zum „Räumlichen Entwicklungsplan (REP Langen)“.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Unterlagen zum Räumlichen Entwicklungsplan „REP Langen“ (Zielplan, Erläuterungsbericht und Verordnungstext) mit der Einladung per Email an die Gemeindevertretung versendet wurde. Es werden keine weiteren Fragen und Änderungsanträge gestellt. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Beschluss für die Genehmigung des Erläuterungsberichts, der Zielplan zum REP sowie der Verordnung zum „Räumlichen Entwicklungsplan Langen“, in der Fassung vom 30.09.2024, einstimmig gefasst. Der Vorsitzende dankt der Arbeitsgruppe „REP“, unter dem Vorsitz von Adolf Giselbrecht, herzlich für großartige Arbeit und den enormen Einsatz für die Umsetzung des Projektes.

5. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für den Regler austausch bei Bestandsübergabestationen für das Nahwärmenetz.

Im Zuge der Umbauarbeiten an den Fernwärme-Übergabestationen sollen die Regler ebenso ausgetauscht werden. Diese Kosten, gemäß dem Angebot der Fa. Disteco in der Höhe von € 34.561,98 netto (€ 41.474,38 brutto) sind in der Kostenkalkulation bereits enthalten. Cornelius Fink berichtet, dass die Anschaffung dieser Komponenten in der Arbeitsgruppe „Biomasseheizwerk“ besprochen und befürwortet wurden. Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss für die Auftragsvergabe an die Fa. Disteco.

6. Beschlussfassung über die Preisgestaltung und Vertragsgrundlagen für das Nahwärmenetz.

Die Arbeitsgruppe „Biomasseheizwerk“ hat die Grundlagen für die Preisgestaltung erarbeitet. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch dieser Arbeitsgruppe, die enormes leistet und sich tief in diese Materie eingearbeitet hat.

Es wird die „Variante 2“ der Tarifberechnungen als Basis für die Erstellung der Verträge vorgeschlagen. Diese enthält einen Grundpreis pro Monat und einen Arbeitspreis pro kWh. Der Arbeitspreis setzt sich aus 50% der laufenden Kosten + Brennstoffen zusammen. Der Grundpreis enthält die Investitionskosten sowie 50% der laufenden Kosten. Dieser Vorschlag stellt einen guten Kompromiss bezüglich der Bevorteilung von Groß- und Kleinabnehmern dar. Als Index wird der Biomasse-Nahwärmepreis des Landes Vorarlberg (BMNWI) herangezogen. Der Anschlussgrundpreis sowie der Baukostenbeitrag für die Hausanschlussleitung werden von der Gemeindevertretung jährlich im Rahmen der Gebührensammlung festgelegt. Die Gebühren sollen jährlich mit dem Index Oktober angepasst werden. Dieser Index wird noch abgewartet, sodass in der nächsten GV-Sitzung im November die Tarife beschlossen werden können. Einstimmige Zustimmung über die Eckdaten zur Preisgestaltung.

7. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Tischlerarbeiten für das Gemeindehaus (Möbel für Aufenthaltsraum und Sitzungszimmer sowie Stiegenhaus).

Für die Herstellung der Möbel im 1. OG des Gemeindehauses (Küche und Stehtische im Aufenthaltsraum sowie dem Sideboard im Sitzungszimmer) wurde eine Ausschreibung an zahlreiche Firmen der Region versendet. Drei Angebote der Tischlereien Haller, Sohm und Schwab sind eingelangt. Die Öffnungskommission hat die geschlossenen Kuverts am 24. September 2024 geöffnet. Alle Angebote bzw. Leistungsverzeichnisse wurden auf Vollständigkeit geprüft. Billigstbieter ist die Fa. Tischlerei Roland Haller mit einem Angebotspreis von € 11.445,- netto (€ 13.734,- brutto). Einstimmige Auftragsvergabe an die Fa. Tischlerei Haller, Langen.

Für die Herstellung der Stiegegeländer im Treppenauge sowie der Handläufe im Stiegenhaus liegt nur ein Angebot der Fa. Tischlerei Haller vor. Die Erarbeitung des Konzepts für die Herstellung wurde in enger Zusammenarbeit mit Haller Roland entwickelt, weil sich die Detailerarbeitung als sehr aufwendig und schwierig herausstellte, um in den Bestand das Geländer einzufügen. Die Angebotssumme für das Stiegegeländer beläuft sich auf € 13.494,- netto (€ 16.192,80 brutto). Der Handlauf beläuft sich auf € 8.350,- netto (€ 10.020,- brutto). Einstimmiger Beschluss für die Auftragsvergabe des Handlaufs an Tischlerei Haller Roland. Bei Stiegegeländer (Stiegenauge) soll geprüft werden, ob die Fensterverkleidungen inkludiert sind. Die Beschlussfassung wird an den Gemeindevorstand delegiert. Einstimmiger Beschluss.

8. Grundsatzbeschluss für Projekt „Reihenhausanlage Trimana“ im Gschwend.

Die Fa. Trimana hat auf den Gst.-Nr. 238/7 und 238/8 in der Parzelle Gschwend eine Kaufoption und prüft nun die Möglichkeiten für eine Bebauung. In Anlehnung an die bergseitige, bereits bestehende Reihenhausanlage der Fa. Trimana sollen zwei Doppelhäuser mit 4 Wohnungen in hangparalleler Anordnung errichtet werden. Im Unterschied zur bestehenden Anlage sollen die dreigeschossigen Baukörper mit einem Flachdach ausgeführt werden. Die PKW-Stellplätze sind unterhalb der den Wohnungen vorgelagerten Terrassen situiert. Der Gestaltungsbeirat hat das Projekt bereits beurteilt und dem Konzept zugestimmt. Die Gemeindevertretung spricht ebenfalls von einem schlüssigen Konzept mit verdichteter Bauweise. Es werden keine Einwände erhoben. Der Grundsatzbeschluss für die Genehmigung des Projektes wird einstimmig gefasst.

9. Beschlussfassung über die Chronologie der Gebäude- und Grund-Transaktionen für die Stiftung Abt Pfanner-Haus sowie über den von der Stiftung vorgelegten Pachtvertrag und den Statuten.

Thomas Baldauf berichtet von den letzten Sitzungen und der Einigung für die nun vorliegenden Statuten und den Pachtvertrag. Er erläutert die Eckdaten der Änderungen. Der Vorsitzende dankt Thomas herzlich für den enormen Einsatz und die Erarbeitung des Vertragswerks. Weiters dankt er Stiftungsobmann Hans Kogler ebenso für die unglaubliche Arbeit, die er für das Pflegeheim vollbringt. Das Vertragswerk wurde vom Vertragsausschuss geprüft. Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Statuten sowie der Pachtvertrag einstimmig genehmigt.

10. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Vermessungsarbeiten für die Grundstücke (öffentliches Gut) in Geserberg und Ahornach.

Es handelt sich bei der Vermessung um drei Grundstücke (Gst.-Nr. 2694, 2699, 2708) mit einer Wegelänge von insgesamt 2,1 km. Ziel ist es die Grundstücke in den Grenzkataster zu bringen. Es wurde eine Ausschreibung an sämtliche Vermessungsbüros versendet. Drei Kostenschätzungen (Richtpreisangebote) der Firmen AVD, Markowski und Ender sind eingelangt. In den Kosten nicht inkludiert sind: Gebühren für das Vermessungsamt, Vermarktungsmaterial, Einbringungskosten in amtliche Urkundenarchive sowie zusätzliche Abklärungen, Verhandlungen, etc. Billigstbieter ist die Fa. Ender Vermessung aus Langen mit einem Richtpreis von € 25.000,- netto. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass die Vermessung ins Budget 2025 aufgenommen werden soll. Teilstücke, welche von besonderer Wichtigkeit sind, sollen sofort in Auftrag gegeben werden (Bereich Einzelhöfe Ahornach). Die Auftragsvergabe (Teilstück Ahornach) an die Fa. Ender Vermessung ZT wird mit einem Stimmenverhältnis von 12:1 Stimmen gefasst.

11. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Reparaturarbeiten für das Kommunalfahrzeug Holder (Nachtragsbeschluss).

Das Fahrzeug wurde nun von der Fa. Bantel im Kleinwalsertal generalsaniert. Die Fa. Bantel ist spezialisiert auf „Holder“ und hat das Fahrzeug mit großer Umsicht und Fachkompetenz repariert. Zwei Drittel der Kosten übernimmt die Fa. Kärcher (Nachfolgefirma von Holder), weil Garantieleistungen in den letzten Jahren nicht umgesetzt wurden. Ein Drittel soll die Gemeinde Langen tragen, weil die laufenden Servicearbeiten umgesetzt wurden, welche ohnehin notwendig gewesen wären. Die Kosten für die Gemeinde Langen belaufen sich auf € 8.562,58 netto (€ 10.275,10 brutto). Der Vorsitzende soll den Kostenteilungsschlüssel nochmals verhandeln. Die Übernahme der Kosten mit dem genannten Maximalbetrag wird einstimmig beschlossen.

12. Beschlussfassung für die Genehmigung der Budgetüberschreitung für das Projekt „Parkplatz Ach und Gehwegbrücke“.

Der Vorsitzende bittet um Vertagung des Tagesordnungspunktes, weil er die Rechnungen nicht mehr rechtzeitig prüfen konnte. Die Überschreitung des Budgets stammt von hohen Deponiekosten, welche auf mehrere Projekte aufgeteilt werden müssen. Einstimmiger Beschluss.

13. Beschlussfassung über die Ermächtigung von Anita Wohlgenannt und Christina Fink zur Entgegennahme von Barzahlungen.

Anita Wohlgenannt unsere neue Verwaltungsmitarbeiterin, mit Schwerpunkt Buchhaltung und Lohnverrechnung sowie Christina Fink, Mitarbeiterin im Bereich des Postshops, werden zur Entgegennahme von Barzahlungen ermächtigt. Einstimmiger Beschluss.

14. Berichte und Informationen.

- Biomasseheizwerk: Holzbau ist im Gange. Am 8. Oktober wird das Richtfest gefeiert.

- Gemeindeamt: Liftinbetriebnahme ist erfolgt. Die Fertigstellungsarbeiten sind im Gange. Ein Danke gilt den Bauleitern Martin Österle und Oliver Deuring für die umsichtige Begleitung des Projektes.
- Treff•Punkt – Südfassade: Sämtliche Jalousien wurden saniert und die Holzbalken sowie die Fassade gemalt.
- Die Ausschreibung für die Stelle des Bauhofleiters ist im Gange. Es wird eine Systemänderung hinsichtlich der engeren Zusammenarbeit von ARA Rotachtal und Gemeindebauhof angestrebt.
- Bericht zu den Gemeindetagen in Oberwart im Burgenland.
- Finanzverwaltung Vorderwald: In den nächsten Wochen wird ein Evaluierungsprozess durchgeführt.
- Initiative „Zukunft Lehre jetzt“: 14 Betriebe haben an der Lehrlingsmesse teilgenommen und zahlreiche, spannende Attraktionen geboten. 281 Schüler aus zahlreichen Schulen der Region haben daran teilgenommen.
- Nationalratswahl: Der Vorsitzende bedankt sich für die hohe Wahlbeteiligung. Er hofft, dass bei der Landtagswahl erneut rund 80 % erreicht werden.
- Am 18. Oktober findet ein Workshop bei der Gemeindevertretung in Damüls statt. Ziel ist es, die Gemeindevertretungsperiode Revue passieren zu lassen und die Gemeinderatswahl 2025, hinsichtlich Wahlprozedere und Listenerstellung, vorzubereiten.
- Dienstjubiläum Antoniette Geißler (40 Jahre Gemeindedienst!): Am 16. Oktober wird das Kindergartenteam, gemeinsam mit Antoniette, das Dienstjubiläum bei einem feinen Abendessen feiern.
- Gasthaus Adler: Das Pachtverhältnis wurden seitens Gemeinde Langen per Ende September gekündigt. Sollte zeitnah ein professionelles Sanierungskonzept vorgelegt werden, kann über eine Weiterführung des Pachtverhältnis verhandelt werden.
- Vize-Bürgermeister Peter Steurer berichtet vom Landesmusikfest in Frastanz. Er begleitete den Musikverein zu diesem Musikfest. Weiters berichtete er vom Ausflug der Gemeindebediensteten. Das Ausflugsziel war dieses Jahr Lindau und Kressbronn.

15. Bürgeranfragen und Allfälliges.

- Zuhörer Markus Lässer beantragt die schriftliche Beantwortung seiner Stellungnahme zum REP. Sollte das Gesetz eine schriftliche Beantwortung vorsehen, wird dies umgesetzt.
- Markus Lässer erkundigt sich über die Buslinie 821. Diese Linie verspätet sich regelmäßig. Eine Anpassung soll mit der Regio Bregenzerwald abgesprochen werden.
- Bushalltestelle Ach: Die Verlegung der Bushalltestelle zum Parkplatz soll demnächst erfolgen.
- Der Wanderweg „Bergerweg“ soll überprüft werden. Eine Brücke soll defekt sein.

Die Sitzung wird um 23:00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Bernd Natter

Bgm. Josef Kirchmann